



## DIE ZWEITE SAISON VON *SAILING INTO THE FUTURE. TOGETHER* BEGINNT IN KÜRZE

### 13.000 SEGELMEILEN MIT DER CLASS40 *IBSA*, VON DER KARIBIK BIS ZUM FASTNET

- Auf Alberto Bona und die Class40 *IBSA* wartet im Jahr 2023 ein voller und anspruchsvoller Kalender. Nach Abschluss der *Route du Rhum* umfasst das Programm die Teilnahme an sechs der bekanntesten und herausforderndsten Hochseeregatten, einschließlich der *Transat Jacques Vabre*
- Alberto Bona ist bereit zu segeln und wird bei allen Wettfahrten vom spanischen Segler Pablo Santurde del Arco unterstützt: „Wir sind bereit, uns auf die Probe zu stellen.“

Sechs Regatten, der Wille zu Höchstleistungen, weitere Überlegungen zur Nachhaltigkeit, Verbesserung der Teamarbeit: **Das Projekt *Sailing into the Future. Together* by IBSA, mit dem Hochseesegler Alberto Bona**, ist für seine zweite Saison wieder auf See. Es wird ein extrem anspruchsvolles Jahr mit über 13.000 Segelmeilen zwischen einem Ozean und gewaltigen Meeren: vom Atlantik zum Golf von Biskaya, zum Ärmelkanal, zur Keltischen See und zum Mittelmeer.

„Das Jahr 2022 war aufregend“, erinnert sich **Alberto Bona**. „Die ersten sechs Monate haben wir damit verbracht, unser Boot vorzubereiten, zu studieren, sowie mich selbst und ein Ad-hoc-Team zu trainieren; dann die *Route du Rhum*, wunderbar, aufschlussreich, schwierig und außerordentlich anspruchsvoll; eine Regatta, die in mir den Wunsch geweckt hat, weiterzumachen, mit dem Verlangen, mehr Ozean und andere Meere zu befahren. Ich bin bereit, die neuen Herausforderungen sind zahlreich, ebenso wie die Meilen, die es zu bewältigen gilt; es wird viel Arbeit nötig sein, damit das Boot immer in seinem besten Zustand sein wird“.

„Wir sind bereit für eine neue sportliche Saison, die uns – obwohl sie sicherlich sehr anspruchsvoll ist – sicher auch große Freude bereiten wird“, erklärte **Giorgio Pisani, Vice President Southern Europe der IBSA und Leiter des Projekts *Sailing into the Future. Together***. „Die *Route du Rhum* war ein entscheidender Prüfstand, eine Erfahrung, die es uns ermöglichte, nicht nur die neue Class40 *IBSA* zu testen, sondern unser gesamtes Team. Wir beginnen nun das Jahr 2023 mit noch größerem Enthusiasmus für die Wettkämpfe, die Alberto und seine neue Crew erwarten, vereint und entschlossen, immer besser zu werden“.

In der zweiten Saison wird die Class40 *IBSA* dreimal den Atlantik überqueren und dabei eine neue Bootsbesetzung erleben, mit dem Aufbau einer Crew. „Der diesjährige Kalender umfasst eine Reihe sehr harter Rennen, die eher für ein Team als für Solosegler konzipiert wurden. Das wird eine Herausforderung innerhalb einer Herausforderung sein, und wir werden die Möglichkeit haben, gemeinsam mit IBSA über viele neue Themen nachzudenken: neben Nachhaltigkeit, Teamwork und der Vorbereitung und dem Management der Crew“, erklärte Bona.

Das erste Rennen ist die **RORC 600**, die am **20. Februar** beginnt: ein außergewöhnlicher 600-Meilen-„Slalom“ zwischen den karibischen Inseln mit Start und Ziel in Antigua. Es wird das offizielle Debüt der Class40 *IBSA* in einer Mannschaftsregatta sein, bei der Alberto Bona mit seinem Freund und Gegner **Luke Berry** an Bord segeln wird, dem französischen Eigner eines Class40-Zwillings, dem Nr. 1 Projekt von Sam Manuard's Mach 5. Berry ist nicht nur Albertos Freund, sondern auch ein erfahrener Navigator in dieser Kategorie und wird – ganz im Sinne des Austauschs unter Hochseeseglern – der Protagonist im Cockpit seines ehemaligen Gegners sein. „Gemeinsam“, so Bona, „können wir das Boot zu seiner Höchstform auflaufen lassen“. An Bord der Class40 *IBSA* für die *RORC 600 Caribbean* wird auch Albertos Team Manager, **Luca Bertacchi**, sein, der damit sein Debüt gibt. Und der spanische Segler **Pablo Santurde del Arco** – der auch bei den anderen Regatten der Saison zum Team gehört – wird dabei sein. Santurde verfügt über große Erfahrung im Segeln und hat mehrere Siege in der Class40-



Doppel-Meisterschaft errungen. „*Ich arbeite seit Monaten mit Pablo*“, so Bona weiter, „*und ich denke, er ist eine großartige Wahl für mich*“.

Im Sinne der Nachhaltigkeit – und um wieder einmal „Meilen zu sammeln“ – kehrt die Class40 **IBSA** danach nach Europa zurück, um an der **Atlantic Challenge** teilzunehmen, einer Regatta mit zwei Etappen Guadeloupe-Horta (Azoren)-**La Rochelle**. 3.500 Meilen, die es dem Boot und dem Team ermöglichen, nach Europa und in die Heimat von Class40 **IBSA**, die Bretagne, zurückzukehren. **Mit dem Start der ersten Etappe am 1. April** und der erwarteten Ankunft in etwa 20 Segeltagen ist die *Défi Atlantique* der erste Hochseetest des Jahres 2023 für das IBSA-Team, das mit einer dreiköpfigen Crew an der Regatta teilnehmen wird: neben Alberto und Pablo wird gerade der dritte Steuermann ausgewählt.

**Im Juni** wird die Class40 **IBSA** der Protagonist einer der komplexesten und faszinierendsten Regatten für Segler, die den Norden lieben, sein: das **Normandy Channel**, ein 1000-Meilen-Rennen für zwei – mit Alberto und Pablo an Bord – mit Start und Ziel in Caen; eine Route zwischen Leuchttürmen, Kaps und Inseln in der Keltischen See. Das Schiff wird in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Fastnet Rock in Berührung kommen, aber es wird noch weiter nördlich die irische Küste entlang zum St.-George-Kanal vorstoßen, wo es atemberaubende Aussichten, schwierige Bedingungen und eine Fülle von Kartenmaterial geben wird.

Nach einem äußerst ehrgeizigen Programm wird die **IBSA im Juli zunächst wieder auf den Ozean zurückkehren**, um sich dann der Legende zu stellen: Nach der Überführung des Bootes an die bretonische Atlantikküste werden Alberto Bona und Pablo Santurde Ende Juni an der **Le Sables-Horta-Le Sables** teilnehmen, einer weiteren 3.000 Meilen langen Ozeanregatta, diesmal im Doppel, mit zwei Etappen, die in etwa zwei Wochen gesegelt werden. Doch damit nicht genug, denn nur eine Woche später werden Alberto, Pablo und ein drittes Mitglied der Crew am **legendären Rolex Fastnet Race** teilnehmen, einer der härtesten, kultigsten und beliebtesten Regatten für Segler aus ganz Europa. Sie starten in Cowes auf der Isle of Wight in Großbritannien und kommen in Cherbourg-en-Cotentin in Frankreich an, nachdem sie (zum zweiten Mal in dieser Saison für die Class40 **IBSA**) den legendären Leuchtturm an der irischen Küste umrundet haben.

Das Ende des Sommers wird für Trainings- und Testregatten genutzt, und Alberto Bona wird auf den beiden wichtigsten italienischen Nautikveranstaltungen zu sehen sein: der **Genoa Boat Show** und der **Barcolana**, im Hinblick auf das letzte große Vorhaben, das 2023 auf ihn wartet: Die zweite Jahreshälfte wird nämlich ganz der **Transat Jacques Vabre** gewidmet sein, dem großen Ziel der Saison, einem Ereignis, das von allen europäischen Hochseeseglern sehnlichst erwartet wird. Die Regatta beginnt am **29. Oktober in Le Havre** und endet nach 4.250 Meilen mit einer Zweier-Crew in Martinique.

*„Es wird eine anspruchsvolle Saison, eine, die ich als „herkulisch“ bezeichnen würde, auch unter Berücksichtigung dessen, dass wir zweimal weit in den Norden fahren. Viele Hochseesegler werden die gleichen Entscheidungen treffen, die ich in Bezug auf den Kalender getroffen habe, so dass es vor der Transat Jacques Vabre mehr Möglichkeiten geben wird, sich zu vergleichen und zu verbessern. Die Route du Rhum hat bei mir eine große Entschlossenheit und den Wunsch hinterlassen, mich zu verbessern. In diesen Monaten haben wir viel an dem Boot, den Segeln und der Elektronik gearbeitet. Wir werden weitere Verbesserungen vornehmen und wir werden alle hart arbeiten, um über ein gut funktionierendes Team zu verfügen, das sich durch wichtige Ergänzungen im Vergleich zur letzten Saison auszeichnet. Dreizehntausend theoretische Meilen sind eine Menge an Bord einer Class 40, aber ich habe nur eines zu sagen: Ich habe einen unglaublichen Drang die Class 40 IBSA zu starten und zum Laufen zu bringen“*, so Bona abschließend.

---

**DAS PROJEKT: *Sailing into the Future. Together*** begann im Januar 2022; die Partnerschaft zwischen IBSA und Alberto Bona wurde auf gemeinsamen Grundlagen und Werten entwickelt und zielt darauf ab, den Segelsport als Mittel der Unternehmenskommunikation gegenüber dem Markt und der nautischen Welt zu nutzen. Einfallsreichtum, Mut, Innovation



und Verantwortung sind Elemente, die IBSA und Alberto Bona verbinden. Die ozeanische Herausforderung steht neben dem sportlichen Wettkampf auch metaphorisch für die Geschichte, die Philosophie und die Vision des Unternehmens, die stets auf die Zukunft ausgerichtet sind und Teil eines Weges sind, der IBSA den Themen ökologische und soziale Nachhaltigkeit, Inklusion und Integration immer näher bringt. Die *Route du Rhum* war die erste Etappe des dreijährigen Programms *Sailing Into The Future. Together*, das das Schweizer Unternehmen mit Bona begonnen hat und das 2023 mit einem vollen Regattakalender fortgesetzt wird, der unter anderem das *Rolex Fastnet Race* und die *Transat Jacques Vabre* umfasst.

**DAS BOOT:** Das Boot, mit dem Alberto Bona im November an der *Route du Rhum* teilgenommen hat, ist eine Class40 der neuesten Generation, mit einem Scow-Bug. Das von dem französischen Schiffsarchitekten Sam Manuard entworfene und von der Werft JPS Production hergestellte Boot ist ein Mach 5-Modell, die jüngste Weiterentwicklung der Class40 von Manuard. Die Charakteristika: abgerundeter Bug, erstellt mit dem Ziel, die Leistung während der Fahrt zu steigern; Wasserlinien und Anbauten, die so gestaltet sind, dass der Rumpf auch bei Gegenwind rundum schnell ist; großes und geschütztes Cockpit, um die Navigation in einer möglichst bequemen und sicheren Position durchzuführen.

**DER SKIPPER:** Alberto Bona stammt aus Turin und hat einen Abschluss in Philosophie. Als Student gewann er die **Panerai-Trophäe** mit *Stormvogel*, einem schnellen ULDB und historischen Boot, mit dem er zum ersten Mal den Atlantik überquerte und die ARC mit einer neuseeländischen Crew gewann. Im Jahr 2012 nahm er am **Minitransat** teil und belegte den 5. Platz, eines der besten italienischen Ergebnisse in dieser Kategorie überhaupt. 2015 wechselte er mit *Promostudi La Spezia* in die Prototypen-Kategorie Mini 6.50: Er gewann die italienische Meisterschaft und wurde Zweiter bei der Ozeanüberquerung Les Sables-Azores. 2017 entdeckte er die **Class40** für sich: auf Giovanni Soldinis ehemaliger *Telecom Italia* nahm er an der *Transat Jacques Vabres* teil, wo er sich auf dem sechsten Platz liegend zurückziehen musste. 2019 war er an Bord des Trimarans **Maserati Multi 70**, einem der schnellsten Boote der Welt, wo er an den Foils übte, bevor er auf die **Figaro Beneteau 3** wechselte, an deren Bord er an der Solitaire teilnahm; als einziger Italiener, der registriert war, belegte er unter den Neulingen im ersten Jahr den 7. und den 16. Platz im Gesamtklassement des Jahres 2020. Im Jahr 2021 gewann er auf der Figaro 3 den **italienischen Offshore-Team-Titel** und die **Europameisterschaft im gemischten Doppelzweier**. Im Jahr 2022 startete er mit Unterstützung der IBSA Group ein neues Projekt: mit der neuen Class40 IBSA nahm er an der *Route du Rhum 2022* teil und belegte den achten Platz.

**IBSA:** IBSA (*Institut Biochimique SA*) ist ein multinationales Pharmaunternehmen in der Schweiz, das 1945 in Lugano gegründet wurde. Das Unternehmen ist heute mit seinen Produkten in mehr als 90 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten und unterhält 17 Niederlassungen in Europa, China und den USA. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von 800 Millionen CHF und beschäftigt über 2.000 Mitarbeiter am Hauptsitz, in den Niederlassungen und in den Produktionsstätten. IBSA verfügt über 90 genehmigte Patente, weitere Patente in Entwicklung sowie über ein breites Produktportfolio, das zehn Therapiebereiche abdeckt: Reproduktionsmedizin, Endokrinologie, Schmerzen und Entzündungen, Knochen und Gelenkapparat, ästhetische Medizin, Dermatologie, Urologie/Gynäkologie, Kardiometabolik, Atemwegssystem und Consumer Health. Zudem ist das Unternehmen einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Reproduktionsmedizin und einer der Weltmarktführer bei Hyaluronsäure-Produkten. Die IBSA hat ihre Unternehmensphilosophie auf vier Säulen aufgebaut: Mensch, Innovation, Qualität und Verantwortung.

### **FÜR PRESSEINFORMATIONEN**

#### **IBSA Pressestelle – Italien**

Valeria Riccobono – [valeria.riccobono@noesis.net](mailto:valeria.riccobono@noesis.net) – Mobil: +39 392 9625892

Ornella Reccia – [ornella.reccia@noesis.net](mailto:ornella.reccia@noesis.net) – Mobil: +39 329 393 1922

#### **IBSA Pressestelle – Schweiz**

Francesca Rossini – [notizie@laboratoriodelleparole.net](mailto:notizie@laboratoriodelleparole.net) – Mobil: +41 77 417 93 72